

### **Stufe I - GERING : günstige Verhältnisse (Gefahrenpotential 0-3)**

Ca 1/5 des Winters. Schneebrettauslösungen durch Skifahrer sind **möglich** im extremen felsdurchsetzten Steilgelände, in Couloirs und in windexponierten Kammlagen im Hochgebirge. Spontane Lawinen haben meist kleine Ausmasse (=Rutsche, Achtung Mitreissgefahr).

■ Bei diesen Verhältnissen sind alle Touren möglich. In Extremhängen werden Abstände empfohlen. Absturzgefahr meist grösser als Lawinengefahr!

### **Stufe II - MÄSSIG : Normalfall (Gefahrenpotential 3-6)**

Ca 1/2 des Winters. Gute und schlechte Anzeichen halten sich die Waage. Spontanlawinen in felsdurchsetzten **Extremhängen**. Bei einzelnen **schwachen** Wummgeräuschen sollte mindestens auf Potential 6 geschlossen werden.

■ Bei guter Tourenplanung und geschickter Routenwahl sind die meisten klassischen Touren möglich. Unverspurte **Extremhänge im Sektor Nord** (NW-N-NE) sollten gemieden werden (limits!). Bei Beachtung dieser Empfehlungen sind Auslösungen **unwahrscheinlich**.

### **Stufe III - ERHEBLICH : kritische Situation (Gefahrenpotential 6-12)**

**Spontanlawinen** in extrem steilen Hängen und zahlreiche unüberhörbare **Wummgeräusche** sind ein charakteristisches Merkmal dieser Gefahrenstufe. Es existiert jedoch auch eine **heimtückische** Form ohne Alarmzeichen (selten). Auslösungen vom flachen Hangfuss aus möglich!

Skitouren im alpinen Gelände verlangen die Erfahrung und das lawinenkundliche Wissen zur **optimalen Spuranlage** unter Ausnutzung aller Geländevorteile.

Da das **Gefahrenpotential sehr breit** ist, sollte versucht werden, einzuschätzen, ob wir uns im unteren Bereich (ER-) oder im oberen Bereich (ER+) befinden. Bei ER+ können sich spontane Lawinen lösen, die flacheres Gelände überspülen! In diesem Bereich gibt es auch die ersten Fernauslösungen.

Der Spielraum ist also bei ER+ deutlich kleiner als bei ER-.

■ **Extremhänge** sollten generell gemieden werden (limits!). Am **ersten schönen Tag nach einem Schneesturm** sollten wir unter 35° bleiben und Abstände einhalten. Bei Überschreitungen sollte die Abfahrt genau geplant und gecheckt werden, um nicht in eine Falle zu geraten. Bei Beachtung dieser Einschränkungen ist eine Auslösung **wenig wahrscheinlich**.

### **Stufe IV - GROSS : akute Gefahr (Gefahrenpotential >12)**

Ein paar Tage pro Winter. Auslösungen durch Skifahrer in Steilhängen **aller** Expositionen **wahrscheinlich!** **Fernauslösungen** über grosse Distanzen sind das typische Merkmal dieser Gefahrenstufe.

Spontane Lawinen können **grosse Ausmasse** annehmen und Geländeformen überfluten, die uns bei ERHEBLICH noch schützen und weit in das flache Vorgelände vorstossen. Ein kalkuliertes Risiko ist unter diesen Voraussetzungen nicht mehr möglich.

■ Verzicht auf Touren hochalpinen Charakters. **Verzicht auf "Spitzkehrhänge"** (>30°)

### **Stufe V - SEHR GROSS : extreme Katastrophenlage**

Sehr selten. Mit grossen Tallawinen muss gerechnet werden, die exponierte Verbindungen und Dorfteile gefährden. Auch Waldwege in Schutzwäldern nicht mehr sicher.

Im Gebirge sichere Unterkunft nicht verlassen und abwarten. Gefahr klingt meist rasch ab.

■ Harmlose Voralpenhügel besteigen (meist Schnee bis in die Niederungen).